

Zeitschrift: Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer
Herausgeber: Auslandschweizer-Organisation
Band: 42 (2015)
Heft: 3

Anhang: Regionalausgabe : Österreich, Bosnien und Herzegowina, Kroatien, Slowakei, Slowenien, Tschechische Republik, Ungarn

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

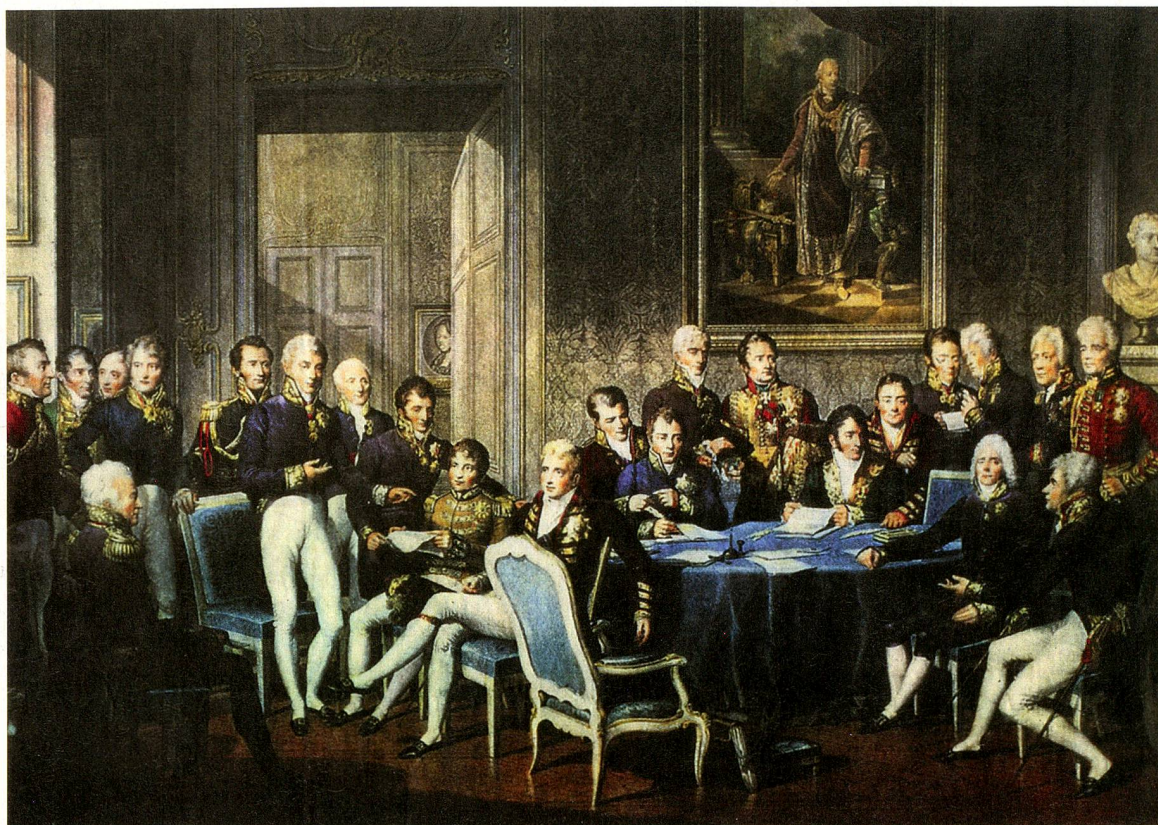
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

REGIONAL AUSGABE

ÖSTERREICH, BOSNIEN UND HERZEGOWINA, KROATIEN, SLOWAKEI,
SLOWENIEN, TSCHECHISCHE REPUBLIK, UNGARN



Sitzung des Wiener Kongresses
Ein Linien- und Punktierstich von Jean Baptiste Isabey und Jean Godefroy (Originalgröße 66 x 88 cm). Es zeigt die Delegierten an diesem Kongress – 18. September 1814 bis 9. Juni 1815 – also vor genau 200 Jahren in einer Verhandlungspause. Soeben ist von links der Herzog von Wellington eingetreten, um Lord Castlereagh abzulösen. Das Gemälde im Palais am Ballhausplatz zeigt an der Wand Kaiser Franz im Krönungsornat als römisch-deutscher Kaiser; im Gemälde des Nebenraumes Maria Theresia sowie rechts die Büste des Fürsten Kaunitz.

Editorial

Liebe Landsleute

Die dargestellten Verhandlungsteilnehmer im obigen Bild: Stehend (v.l.n.r.) Wellington (England), Lobo (Portugal), Saldanha (Portugal), Löwenhjem (Schweden), Noailles (Frankreich), Metternich (Österreich), Latour Dupin (Frankreich), Nesselrode (Russland), Rasumofsky (Russland), Stewart (England), Wacken (Österreich), Gentz (Österreich), Humboldt (Preussen), Cathcart (England). Sitzend (v.l.n.r.): Hardenberg (Preussen), Palmella (Portugal), Castlereagh (England), Dalberg (Frankreich), Wessenberg (Österreich), Labrador (Spanien), Talleyrand (Frankreich), Stackelberg (Russland).

Im Auftrag Talleyrands begleitete Isabey die französische Delegation nach Wien, wo er sich schon 1812 aufgehalten und die Mitglieder der kaiserlichen Familie gemalt hatte, um hier nun ein Gemälde der versammelten Kongressmitglieder zu schaffen.

Wer schon einmal in den Räumen der Schweizer Gesellschaft in Wien war, kennt dieses Bild. Es wurde in den 60iger Jahren von Botschafter Beat von Fischer (Wien 1959 bis 1963) ausgesucht, vergrößert und schwarzweiss – zuerst im Grossen Saal am Neuen Markt als Blickfang präsentiert. Später in den Keller des Hauses übersiedelt, wo-

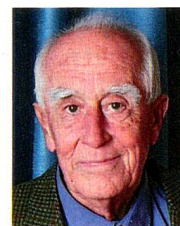
bei 20 cm abgeschnitten werden mussten, weil das Treppenhaus zu schmal war und der englische Delegierte Wellington abgeschnitten werden musste, um hinunter zu kommen. Dann wurde es in die Schwindgasse übersiedelt, wo es seither hängt (Wellington hinzugefügt).

Immerhin haben die Vereinbarungen dieses Kongresses friedlich genau 100 Jahre bis zum Ersten Weltkrieg gehalten. Auch die Schweiz hat mit der Anerkennung der Neutralität davon profitiert.

1815 ist aber auch das Jahr, in dem Genf als 22. Kanton in die Eidgenossenschaft aufgenommen wurde (République et canton de Genève). Zu diesem Jubiläum findet der diesjährige Auslandschweizerkongress vom 14. bis 16. August in Genf statt.

Lesen Sie in dieser Revue über die Fertigstellung der Renovierung unserer Botschaft und des Regionalen Konsularcenters in Wien.

Auf ein Wiedersehen freut sich



PETER BICKEL,
REDAKTION

IHR PETER BICKEL, REDAKTOR.



Gartensanierung in der Botschaft

Österreich Mitteilungen der Schweizerischen Botschaft Wien Tag der offenen Tür in der Schweizer Botschaft

Anlässlich der Eröffnung des renovierten Botschaftsgebäudes in der Prinz Eugen-Strasse 9a, 1030 Wien, lädt die Schweizer Botschaft am 3. Juli 2015 von 12.30 bis 16.30 Uhr zum TAG DER OFFENEN TÜR.

Entdecken Sie den Garten hinter dem Palais Schwarzenberg, die renovierten Büroräumlichkeiten sowie den repräsentativen Bereich der Residenz! Wir freuen uns, Sie in der neu eröffneten Schweizer Botschaft begrüßen zu dürfen und Sie durch das Gebäude zu führen.

- 3. Juli 2015, 12.30 bis 16.30 Uhr
Schweizer Botschaft
Prinz Eugen-Strasse 9a
1030 Wien

Bionik – die Natur als Inspiration für die Technik

Im Rahmen der Vortragsreihe „Bionik – die Natur als Inspiration für die Technik“, die vom 1. April bis 22. Juni 2015 in Kooperation mit dem Naturhistorischen Museum Wien und dem Institut français d'Autriche stattfindet, spricht Peter Eckert vom Biorobotics Laboratory (BioRob) an der Ecole polytechnique fédérale de Lausanne EPFL zum



Thema „Biorobotik: Kontrolle von Fortbewegung in Tierreich und Technik“.

Wie kann man laufen ohne viel zu denken? Was sind die mechanischen Schlüsselemente, die den Körper einer Katze robust, ausdauernd und trotz allem geschmeidig machen? Biologisch inspirierte Roboter im Bereich der Fortbewegung dienen als Mittel, die Natur besser zu verstehen und Methoden zu entwickeln, unerkannte Geheimnisse der Tierwelt zu lüften.

- 3. Juni 2015, 18.30 Uhr
Vortragssaal des
Naturhistorischen Museums
Wien
Burgring 7
1010 Wien
www.nhm-wien.ac.at

PODIUMSDISKUSSION

„Warum sind Österreich und die Schweiz neutrale Staaten?
Eine historische Perspektive“

Vor 200 Jahren wurde im Rahmen des Wiener Kongress 1815 die Neutralität

der Schweiz international anerkannt. Vor 60 Jahren wurde in Österreich das Neutralitätsgesetz verabschiedet.

Der Schweizer Historiker Marco Jorio (Chefredaktor des Historischen Lexikons der Schweiz von 1988 bis 2014), diskutiert mit Univ. Prof. Mag. Dr. Michael Gehler (Universität Hildesheim, Direktor des Instituts Neuzeit- und Zeitgeschichtsforschung der Österreichischen Akademie der Wissenschaften) in der Diplomatischen Akademie Wien.

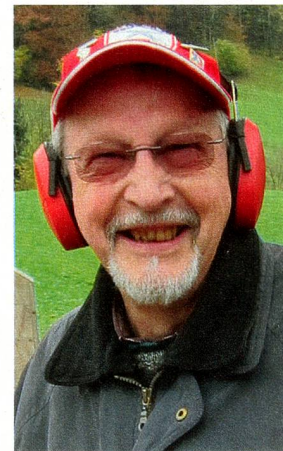
- 16. Juni 2015, 18.30 Uhr
Diplomatische Akademie Wien – Festsaal
Favoritenstrasse 15a
1040 Wien

MARKUS KUHN

Schweizer Schützengesellschaft Wien Liebe Mitglieder der SSG Wien,

Ich habe heute die traurige Pflicht, euch mitzuteilen, dass unser langjähriger Präsident, Gotthold Schaffner, letzten Samstag verstorben ist.

Mit tiefer Betroffenheit habe ich zur Kenntnis nehmen müssen, dass uns nach den langjährigen Mitgliedern Hans-Ueli Kostineak, Herbert Haag, José Federer und vielen anderen nun die nächste Stütze, um nicht zu sagen, die grosse Stütze des Vereins verlassen hat.



Mir bleibt er vor allem mit seiner ruhigen und besonnenen Art in Erinnerung, mit der er es immer geschafft hat, für die nötige Ruhe am Schiessplatz oder bei Wettkämpfen zu sorgen.

Es konnte ihn wahrlich nichts aus der Ruhe bringen, so schien es. Auch dann nicht, wenn er im Eifer des Gefechts ein paar Dinge übersehen hat, so wie zum Beispiel die „Nachtstellung“ des Visiers beim StG 90, die zu einem sehr seltsamen Schussbild führte.

Auch beim Jassen, seinem nächsten grossen Steckenpferd, behielt er immer die Nerven und „kalmierte“ die Gemüter, wenn zwei Spieler wegen einer nicht im richtigen Augenblick ausgespielten Karte allzu lebhaft diskutierten. Obwohl ich erst spät dazu gekommen bin, habe ich doch die Jassrunden mit Gotthold am Dienstag abend sehr genossen.

Ich glaube, dass ich für alle sprechen kann, wenn ich hier nun sage, dass Gotthold uns allen sehr, sehr fehlen wird. Ich hoffe, dass es ihm dort, wo er nun ist, gut geht, und dass er auch weiterhin „seine“ SSG im Auge behalten möge.

Lieber Gotthold, ich danke Dir im Namen der SSG Wien für alles, was Du für uns und für den Verein geleistet hast! Ein letztes „Guet Schuss“ soll Dich auf Deinem nun begonnenen Weg begleiten.

Unsere Gedanken sind nun bei Regula und ihrer Familie.

IN TIEFER TRAUER,
EUER SCHÜTZENMEISTER ANDREAS PRUTSCH

Absage der Teilnahme

Die Teilnahme am Auslandschweizer-Tag am Eidgenössischen Schützenfest in Visp/Raron am 27. Juni 2015 musste wegen zu geringer Beteiligung abgesagt werden.

Schweizer Verein Ungarn Generalversammlung der Überraschungen

Nach vielen, vielen Jahren mussten wir nicht über eine ausserordentliche GV die Geschäfte abwickeln. Überraschend wurde mit 58 Teilnehmern das Quorum erreicht und der Präsident konnte eine „normale“ Jahresversammlung abhalten.



Die Jahreshauptversammlung war sehr gut besucht.

Sehr zügig wurden die einzelnen Traktanden abgewickelt, der Jahresbericht des Präsidenten und der Kassabericht wurden überraschend ohne grosse Diskussion gutgeheissen. Auch den Revisorenbericht hat die Versammlung einstimmig abgenommen.

Ebenso haben die Wahlen keine Überraschungen ergeben. Der Präsident und auch sein Vize wurden einstimmig wiedergewählt. Da auch sonst keine Vakanzen im Präsidium vorlagen, wurden alle weiteren Posten ebenfalls einstimmig bestätigt.

Auf Grund unseres 25. Jubiläumsjahres hat der Vorstand der Versammlung vorgeschlagen, alle bisherigen sechs Vereinspräsidenten zu Eh-

renpräsidenten zu ernennen. Die langjährige Kassierin und Gründungsmitglied Silvia Juhász soll Ehrenmitglied werden. Diese Vorschläge wurden begrüsst und mit Applaus bestätigt. Die Ehrungen werden anlässlich der Jubiläumsveranstaltung am 1. August 2015 vorgenommen.

Ein kurzer Einblick in die Arbeit unseres Delegierten bei der ASO hat starkes Interesse genossen. John Mc Gough erklärte, wie die ASO und ihre Delegierten dafür gekämpft haben, dass auch Auslandsschweizer mit weniger grossen Konten weiterhin bei einer Schweizer Bank ihr Geld deponieren können. Es sind dies die Postfinance, die neue Helvetische Bank und die Soliswiss.

Eine grosse Überraschung für alle war die Bekanntgabe, dass seit 1. 1. 2015 ein Doppelbesteuerungsabkommen zwischen Ungarn und der Schweiz in Kraft getreten ist. Daraus geht hervor dass die Pensionskassengelder hier in Ungarn zu versteuern und beim NAV angegeben werden müssen. Dieses Abkommen betrifft aber nicht die AHV-Gelder aus der Schweiz.

Herr Mc Gough war sehr überrascht und wusste auch nichts von dieser Neuerung. Er wird bei einer nächsten Zusammenkunft der ASO-Delegierten dieses Problem vortragen.

Das Vereinsbudget sowie auch das separate Budget für die gemeinsame Jubiläumsfeier Schweizer Botschaft – Swiss Business Club und Schweizerverein Ungarn wurde überraschend ebenfalls diskussionslos genehmigt.

Unter „Verschiedenes“ wurde erwähnt, dass unser ältestes Mitglied, eine Dame, dieses Jahr ihren 103. Geburtstag feiern kann. Eine Delegation des Vorstandes wird der Frau mit einem Blumenstrauss unsere Gratulationen überbringen.

Zum Abschluss der Generalversammlung konnten die Anwesenden mit Gesang dem Präsidenten zu seinem Geburtstag gratulieren.

Nach einem guten Mittagessen sind die Teilnehmer der Versammlung noch zusammen geblieben und haben rege diskutiert.

SCHÜPFER HANS

HANDELSKAMMER SCHWEIZ-UNGARN (HSU Zürich gegr. 1992) EINEM GUTEN JAHR SOLL EIN NOCH BESSERES FOLGEN

Mitten in die Vorbereitung unserer 26. HSU-Generalversammlung vom 28. April 2015 in Zürich platzte die gute Nachricht: die internationalen Rating-Agenturen haben die Bonität des HSU-Partnerlandes Ungarn aufgewertet. In unserem bilateralen Universum Schweiz-Ungarn profitieren wir alle von dieser erfreulichen Entwicklung, die sich hoffentlich auch positiv auf die KMU-Finanzierungen auswirken wird. Bei allen unseren Gesprächen mit unseren Partnern an der Donau betonen wir seitens Präsidium und Vorstand HSU stets: Zuverlässigkeit und Kontinuität – also recht eigentlich unsere schweizerischen Primärtugenden – müssen auch in Ungarn stärker greifen. Nichts ist schlimmer für Handels- und Wirtschaftsbeziehungen, als ein durch sprunghafte Gesetze und Regelungen schwer zu

SCHWEIZ TOURISMUS:

Schweiz.
ganz natürlich.



Die besten Angebote jetzt auf
www.MySwitzerland.com

oder direkt buchen über 00800 100 200 30 (kostenlos)*

* Montag – Freitag von 08.00 – 19.00 Uhr, lokale Gebühren können anfallen



berechnendes Umfeld. Dieses wurde offenbar mittlerweile verstanden, und daraus resultieren die recht erfreulichen Nachrichten aus dem HSU-Partnerland. Selbst die gestrenge NZZ hat diesbezüglich unlängst festgestellt: „Um Ungarn ist es in den vergangenen Wochen ziemlich ruhig geworden. Das ist ein gutes Zeichen für die lokale Wirtschaft und den Finanzmarkt.“

Dass unsere Mitglieder und Partner in der HANDELSKAMMER SCHWEIZ-UNGARN (HSU Zürich geg. 1992) anlässlich unserer diesjährigen 26. Generalversammlung erst recht auf Kontinuität und Zuverlässigkeit setzen können, ist mehr als nur eine Selbstverständlichkeit. Die per Ende 2014 erfolgten wenigen Mitglieder-Austritte waren primär dem Umstand zuzuschreiben, dass einige unserer Firmen-Mitglieder ihre Tätigkeit in Ungarn eingestellt haben. Ganz besonders danken möchten wir an dieser Stelle Herrn Jürg Naegeli, einem der Urväter und HSU-Gründungsmitglieder, der mit seinem Familienbetrieb über Generationen als erfolgreicher Treppenhersteller landesweit bekannt ist, und der 2015 altersbedingt ein neues Kapitel in seinem Leben beginnt.

Unsere Kerndaten 2014/15 sprechen für sich: neben konstant schwarzen Zahlen verbuchen wir eine laufende Erhöhung der Mitgliederzahlen. Seit Antritt des neuen Präsidiums vor drei Jahren konnte die Mitgliederzahl von 28 auf 60 erhöht werden. Seit Beginn unserer Kooperationen in Un-

garn steigt die Zahl der ungarischen Mitglieder ebenfalls konstant. Das Berichtsjahr 2014/15 ist auch deshalb ein ganz besonderes Jahr, weil wir heuer im Rahmen unserer Ungarn-Road-Show an vielen externen Events präsent sein können. Die Zusammenarbeit mit Ungarns grösster Wirtschaftsorganisation MKIK (Magyar Kereskedelmi és Iparkamara) entwickelt sich in diesem Zusammenhang sehr erfreulich. Informationen zu allen HSU-Events übers Jahr finden Sie übrigens auf der HSU-Website (www.hsu-zuerich.com). Im noch jungen 2015 haben bereits eine Reihe von Gesprächen mit diversen Schweizer Wirtschaftsverbänden stattgefunden. Wir gehen davon aus, dass der starke Schweizerfranken zu einer Zunahme von bilateralen Kooperationen Schweiz-Ungarn führen wird – wir stehen in der HSU für alle diese Aufgaben bereit. Alle diese Gespräche und Kontakte werden auch im Dienste des Schweizer Mittelstandes abgewickelt. Was die engere Zusammenarbeit mit ungarischen Stellen betrifft, haben wir ein neues Projekt in Planung: mit dem HSU-Prädikat APPROVED PARTNER OF HSU ZÜRICH werden zukünftig Firmen und Partner bedacht, die wir in Zürich auf Herz und Nieren geprüft haben. Damit möchten wir sicher stellen, dass unsere bilateralen KMU-Kooperations-Aktivitäten zukünftig noch wirksamer greifen können.

ARON G. PAPP, CO-PRÄSIDENT

Schweizer Klub in Kroatien Einen Rückblick auf die ersten drei Monate dieses Jahres

Im Januar haben wir unser Stammlokal gewechselt und zogen ins Restaurant *Purger*, Petrinska Ulica 33 in Zagreb. Wir wurden freundlich empfangen und der Service entspricht der Schweizer Gewohnheit.

Am 24. Januar organisierten wir das Fest des Heiligen Sv. Vinko in den Weinbergen von Modrovec in *Gornja Stubica*. Der Heilige Sv. Vinko

ist der Schutzpatron beim Schneiden der Reben. Er schützt sie und sorgt für eine reichhaltige Ernte. Nach der Messe in der Kapelle Sv. Vinko ging es ins nahe Restaurant Rody, wo der Pfarrer das Schneiden der Reben am Weinberg segnete. Mit folkloristischen Tänzen und musikalischer Unterhaltung ging der regnerische Tag in guter Stimmung zu Ende.

Am 26. Februar besichtigten wir die Hühner-eier-Farm Perfa in *Donja Stubica*. Die Farm wurde nach EU-Richtlinien neu umgebaut in Hallen mit freilaufenden Hühnern. Die ca. 70.000 Hühner legen pro Tag auch etwa so viele Eier, es können bis zu 30.000 Eier pro Stunde verpackt werden.

Am 21. März fand die 11. Jahresversammlung in *Stubičke Toplice* statt, in diesem Ort wurde 2014 der Schweizer Klub in Kroatien offiziell registriert. Nach der Begrüssung durch den Präsidenten Hans Brunner und den einleitenden Worten des neuen Botschafters Herrn Stefan Estermann sowie des Gemeindepräsidenten Vladimir Bosnar ging es zu den Traktanden.

Haupttraktandum waren die Registrierung des Klubs unter dem neuen Namen *CH-HR Drustva Stubičke Toplice* und die Statuten, die den Vorgaben des kroatischen Staates angepasst werden müssen. Nach 10-jährigen zähen Verhandlungen konnten wir die Registrierung abschliessen. Die neuen Statuten wurden im Dezember allen Mitgliedern zugestellt, nach kurzer Begründung und Diskussion wurde darüber abgestimmt. Die 54 anwesenden Mitglieder stimmten der Vorlage einstimmig zu.

Ein weiterer Punkt auf der Tagesordnung war die Wahl einer neuen Aktuarin (Sekretärin). Frau Zdenka Prpic trat – wie schon lange bekannt – aus zeitlichen Gründen zurück. Die Suche nach einer neuen Aktuarin war nicht einfach, da die Pensionisten ja einfach keine Zeit haben! Zum Schluss konnten wir doch Frau Marijana Moresi der Versammlung vorschlagen. Sie wurde von den Anwesenden einstimmig gewählt, der Prä-



Bilder von der Jahreshauptversammlung und dem danach stattfindenden gemütlichen Abendessen.

sident dankte ihr für die Annahme des Amtes und begrüßte sie als neues Mitglied im Vorstand.

Einiges zu bereden gab es beim Traktandum Kasse. Der Kassier meldete, dass der Verein letztes Jahr viele Ausgaben hatte, was hauptsächlich auf das 10-jährige Jubiläum zurückging. Dieses Jahr müsse wieder normal gearbeitet werden. Die Kasse wurde auch einstimmig abgenommen, der Präsident dankte Juraj Komin für die hervorragende Leistung.

Unser Klub hatte am Jahresende 166 Mitglieder, das ist eine Zunahme von 19 Mitgliedern. Der Rest der Traktanden wurde problemlos abgehalten.

Danach ging es ins Hotel Restaurant Thermalbad Jezercica in Donja Stubiča zum Abendessen. Mit musikalischer Unterhaltung durch die *Celene Leibeg* ging der fröhliche Abend zu Ende.

Der Schweizer Klub in Kroatien organisiert die

■ **1.-August-Feier mit dem Ungarischen Schweizer Verein in Budapest!**

Auskunft und Anmeldung bis 31. Juli bei Hans Brunner, Mob.-Nr. +385 (0)98 378 812.

HANS BRUNNER

Schweizer Verein Salzburg
Erwin aus der Schweiz!

Mittwoch, 27. Mai, 20.00 Uhr!

Der CH-Verein Salzburg erwartete mit Spannung den Kabarett-Zauber Abend am 27. Mai im Kleinen Theater Salzburg, in dem die schon jetzt kultverdächtige Figur Erwin das Publikum zum Lachen und Staunen brachte.



Die Liechtensteinklamm ist immer einen Ausflug wert!

Comedy and Magic hiess das Konzept von Marc Haller alias ERWIN AUS DER SCHWEIZ. Er ist nicht der typische selbstbewusste Komödiant, nicht der übliche mysteriöse Zauberer. Die Kunstfigur Erwin ist schräg, unsicher, etwas verklemmt und sehr ... nun ja ... schweizerisch. Der drollige, unbeholfene Bursche in seinem kleinkarierten Sakko, Fliege und Hochwasserhosen bringt die Zuseher schon beim ersten Anblick zum Schmunzeln!

1.-August-Sommernachtsfest!

Samstag, 1. August 2015

Um 18.00 Uhr offizielle Begrüssung und Apéro im Gasthaus „Klamm Fürst“ St. Johann im Pongau, direkt beim Eingang zur Liechtenstein-

klamm, Liechtensteinklammstrasse 123, 5600 Sankt Johann.

Ab 18.30 Uhr Abendunterhaltung mit Musi und Spezialitäten aus dem BBQ-Griller!

Wer möchte, kann an einer gemeinsamen Begehung der Klamm um 16.30 Uhr teilnehmen, Treffpunkt ist beim Eingang/Kasse. Der Verein übernimmt die Kosten für die Klamm-Begehung und den Apéro!

Anmeldung: Rahel Imbach, Telefon 0664/243 01 59 oder per E-Mail: rahelseraina@gmail.com

Auf sicheren Stegen und Brücken!

Auf bestens ausgebauten Wegen schlängelt sich der Wanderweg durch die Liechtensteinklamm. Die Steganlagen sind ca. 1 km lang und sehr gut zu begehen. Im hinteren Bereich sind auch einige Stufen zu überwinden. Aus diesem Grund ist die Klamm nicht für Kinderwägen bzw. Rollstühle geeignet.

Die Wanderung durch die Liechtensteinklamm dauert ca. 1,5 Stunden. Der Hin- und Rückweg ist derselbe – es gibt also keinen Rundweg. Die Liechtensteinklamm ist immer einen Besuch wert. Für die ganze Familie, bei jeder Witterung, auf sicheren Brücken und Stegen. Festes Schuhwerk und wärmere Kleidung sind je nach Jahreszeit empfehlenswert.

RAHEL IMBACH



Schweizer Gesellschaft Wien

Bericht von Januar bis März 2015

22. Januar 2015

Die Ausstellung «*Alberto Giacometti. Pionier der Moderne*» lockte doch viele interessierte Mitglieder in das Leopold Museum. Mit kundiger Führung wanderten wir durch die hervorragende Ausstellung des bedeutendsten Bildhauers des 20. Jahrhunderts.

27. Januar 2015

Die Zürcher Kantonalbank gab uns wieder einen Jahresausblick 2015 mit dem Thema «*Die Entwicklung der Weltwirtschaft; welche Anlageklassen profitieren davon; welche soll man meiden; welche Weichen sind schon heute für die nächste Generation zu stellen.*»

Diese Fragen versuchten die Herren Mag. Richard Rella, Leiter der Niederlassung Wien und Béla Esterházy MBA, Private Banking, der Zürcher Kantonalbank Österreich AG, zu beantworten.

Beim Apéro, spendiert von der Zürcher Kantonalbank Österreich AG, wurde die Diskussion weitergeführt. Wieder war es ziemlich spät, bis die letzten Gäste gingen.

Wir danken der Zürcher Kantonalbank recht herzlich für den interessanten Abend!

18. März 2015

Die 127. ordentliche Generalversammlung unserer Gesellschaft wurde am 18. März 2015 in Anwesenheit von Botschafter Christoph Bubb und Konsul Thomas Wagner, Konsul René Seiler, den Präsidenten und Alt-Präsidenten der Schweizer Vereine und der übrigen Gäste in unseren Club-Räumen abgehalten.

Der Jahresbericht 2014 war schriftlich vorbereitet und bereits mit der Einladung verschickt worden. Kassa- und Revisorenbericht wurden vorgelesen und dem Gesamtvorstand Décharge erteilt. Dieser trat gemäss den Statuten zur Wahl eines neuen Vorstandes zurück.

Der Vorstand setzt sich für 2015 daher wie folgt zusammen:

Präsidentin:	Anita Gut	Beisitzer:
1. Vizepräsident	George Purgly	Judith Greiner
2. Vizepräsident	Stephan Dubach	Jacqueline Saner (neu)
Kassier	Alexander Riklin	Urs Weber
1. Schriftführer:	Michael Pérez	Suzanne Wolf
2. Schriftführer:	Cyrrill von Planta	
Delegierter ASR	Ivo Dürr	

Frau Regula Sennhauser und Herr Werner Bangerter wurden einstimmig zu Revisoren gewählt.

Botschafter Christoph Bubb hat diese Wahl geleitet, wofür wir ihm sehr herzlich danken. Es wurde allen gewählten Personen gratuliert und ihnen für ihre nicht immer leichte Tätigkeit alles Gute gewünscht.

Die Mitgliedsbeiträge für das Jahr 2015 bleiben gleich:

Aktive Mitglieder	€ 40,-
Familien-Mitglieder	€ 55,-
Fördernde Mitglieder	€ 70,-
Juristische Mitglieder	€ 350,-

Ein neues Mitglied wurde in den Vorstand gewählt – **Jacqueline Saner!**

Sie wurde 1987 in Basel geboren, wuchs in den Bergen des Kantons Wallis auf und kam mit 15 Jahren nach Wien. Sie besuchte das Musikgymnasium in der Neustiftgasse und schloss mit der Matura ab. 2007 begann sie ihr Diplomstudium für Musikwissenschaft an der Universität Wien und seit 2010 studiert sie zusätzlich Musikmanagement im Masterstudiengang an der Donau-Universität Krems. Diverse Tätigkeiten brachten ihr Erfahrungen, z.B. im Pressebüro der Wiener Staatsoper, WAM-WienArt Musikexkursionen, Institut für Kulturkonzepte und als Büroordonanz in der Militärmusik der Schweizer Armee. Jacqueline Saner ist im Marketing & Web/Social Media der Wiener Symphoniker tätig.

Zwei Vorstandsmitglieder sind auf eigenen Wunsch aus dem Vorstand ausgetreten.

Wir danken **Sue von Felten** für ihre mehrjährige Tätigkeit und Unterstützung im Vorstand und als JungschweizerInnenbetreuerin der SGW, und vor allem auch für ihre berühmten Jassabende!

Wir danken **Barbara Good** für ihr kurzes einjähriges Gastspiel bei uns im Vorstand. Durch ihre berufliche Tätigkeit ist sie sehr engagiert und daher auch oft im Ausland abwesend.

Anschliessend gab uns Botschafter Christoph Bubb einen „tour d'horizon“ über Neuigkeiten aus der Schweiz sowie über die Schweizerische Botschaft in Wien und deren baldige Rückkehr in die renovierten Räumlichkeiten in der Prinz Eugen Strasse.

Die Teilnahme an der Generalversammlung war sehr zahlreich und das offerierte Essen – wie immer – vorzüglich!

ANITA GUT

Schweizerverein Kärnten

Vieles neu in Kärnten

Im Schweizerverein Kärnten hat sich binnen kurzem viel getan. Unser langjähriger Präsident *Hanspeter Brutschy* hat sein Amt in jüngere Hände gelegt. Er war sage und schreibe seit 20. 2. 1975 unser Präsident, also 40 Jahre lang. Ich glaube, das sagt alles. Seine, aber auch die Arbeit seiner Frau Lisbeth kann nicht genug geschätzt werden. Jeder, der selbst einen Verein leitet, weiss, was das heisst. „Jedem recht getan, ist eine Kunst, die niemand kann“ – nicht einmal ein Präsident des Schweizervereines.

Hanspeter Brutschy hat aber all die Jahre Fingerspitzengefühl und Gespür für seine „Schäfchen“ bewiesen. Sein Bemühen in letzter Zeit war vor allem, junge, engagierte Mitglieder in den Verein zu bekommen. Das ist ihm nun zu seinem 40jährigen Jubiläum mehr als geglückt.

Wir haben seit der Generalversammlung am 18. April 2015 einen neuen Vorstand mit einem neuen, sympathischen Präsidenten. *Thomas Ackermann* bringt frischen Wind in den Verein. Wir sind froh und glücklich, dass er diese Funktion übernommen hat und wünschen ihm auf diesem Wege nochmals alles erdenklich Gute sowie eine gute umsichtige Hand.

Seine Vizepräsidentin *Celine Baumgartner* hat sich gleich zu Beginn als ausgezeichnete Köchin bewährt. Würden wir scheidende Mitglieder des alten Vorstandes doch mit einem köstlichen Schweizer Zopf bedankt. Er schmeckte ausgezeichnet – auf diesem Wege ein grosses Lob an unsere neue Vizepräsidentin.

Unser „alter“ Vizepräsident *Walter Kuhn* bleibt uns in der Funktion des Kassiers Gott sei Dank erhalten. Viel Arbeit und Engagement im Hintergrund zeichnen ihn aus. Seine Gattin Milli verwöhnt uns bei jeder Zusammenkunft mit einer sehr geschmackvollen Tischdekoration, die wir nur



Unser Ehrenpräsident Hanspeter Brutschy und seine Lisbeth sowie der neugewählte Präsident Thomas Ackermann mit der Vizepräsidentin Celine Baumgartner und in der Mitte Jenny Pippan.



Unser bisheriger Vizepräsident Walter Kuhn mit seiner Milli sowie der neue Präsident und seine Vizepräsidentin.

ungern vermissen würden. Vielleicht macht Milli weiter. Wir wünschen es uns und hoffen es. Liebe Milli, vielen Dank und überleg es Dir.

Lucien von Burg, unser „alter“ Kassier übernimmt weiterhin die Organisation unserer jährlichen Ausflüge. Auch das ist viel Arbeit im Hintergrund, um alle zufriedenzustellen und schlussendlich am Ende des Tages auf einen geglückten Tagesausflug zurückblicken zu können. Auch Lucien von Burg ist schon 36 Jahre als engagierter Mitorganisator beim Verein dabei. Dieses Jahr führt uns am 20. Juni der Weg zum „Grünen See“ nach Tragöß in die Steiermark – laut ORF-Auswertung der „schönste Platz Österreichs“. Wir sind schon gespannt. Aber eines wissen wir, wenn es Lucien organisiert, dann passt es. Auch hier, lieber Lucien ein grosses Danke für Deine bisherige Arbeit als Kassier, was auch immer die Kassaprüfer bestätigt haben.

Rolf Finsterbach und Edith Wohler bleiben uns als Beisitzer erhalten. Elisabeth Traudisch legt ihre Funktion als Kassaprüferin ebenfalls in die Hände von zwei Herren und zwar Erwin Haller und Gottfried Bolliger. Liebe Liz, danke für Deine bisherige verantwortungsvolle Aufgabe.

Jenny Pippan, ebenfalls Beisitzerin und Organisatorin des „Plauder Träffs“ überraschte uns mit ihren Damen diesmal mit einer ganz aussergewöhnlichen Vorstellung von traditionellen Tänzen aus Hawaii. Wunderschöne Bewegungen und die bunten Farben haben uns für eine kurze Zeit an den weissen Strand von Hawaii entführt. Alles Gute weiterhin und viel Erfolg.

Last but not least, verabschiede ich mich mit diesem letzten Beitrag als Aktuarin. Diese Funktion wird nun Kurt Rainer übernehmen. Meine Beiträge habe ich mit Freude und Liebe geschrie-

ben. Doch nun bin ich froh, dass ich es abgeben kann und in Zukunft die Revue als „einfaches Mitglied“ lesen kann.

Auf diesem Wege danke ich im Namen unseres „alten“ und nun Ehrenpräsidenten Hanspeter Brutschy allen für ihre bisherige wertvolle Arbeit und wünsche dem neuen Vorstand – an der Spitze Präsident Thomas Ackermann – alles erdenklich Gute und viel Glück.

ALLES LIEBE
EURE CHRISTINE KOGLER, AKTUARIN



Unser scheidender Präsident Hanspeter Brutschy (links), unser bisheriger Vizepräsident Walter Kuhn und in der Mitte Liz Traudisch.

Schweizerverein Vorarlberg: Generalversammlung 2015

Bei der diesjährigen Generalversammlung wurde eine Verjüngung des Vorstandes vollzogen. Präsident Albert Baumberger macht einem Jüngeren Platz und auch Frau Edith Hopfner legt ihr Amt nach 20 Jahren zurück. Beide wurden per Akklamation zu Ehrenmitgliedern ernannt.



Die neuen Ehrenmitglieder Albert Baumberger und Edith Hopfner mit dem neuen Präsidenten Robert Oberholzer (links im Bild)

Präsident Albert Baumberger konnte nur 26 Mitglieder begrüßen, darunter die Ehrenmitglieder Inge Wilhelmi und Fridolin Kühne. Nach einer Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder wurden die Traktanden zügig abgewickelt. In seinem Jahresbericht hielt der Präsident Rückschau auf die

Aktivitäten. Leider gab es keine Neumitglieder, dafür aber 13 Verstorbene und Austritte.

Kassierin Erika Andersag konnte über eine kleine Erhöhung des Vereinsvermögens berichten und wurde wie der ganze Vorstand einstimmig entlastet. Bei den Wahlen schlug der

Präsident den bisherigen Vizepräsident Herrn Robert Oberholzer als seinen Nachfolger vor, der auch einstimmig gewählt wurde. Der restliche Vorstand mit neu Herrn Hugo Waldner wurde en block bestätigt.

Präsident Robert Oberholzer dankt für das Vertrauen für seine Wahl und verspricht, sich für den Verein und die Angelegenheiten der Mitglieder tatkräftig einzusetzen. Als erste Amtshandlung wolle er den scheidenden Funktionären für die jahrelange grosse Arbeit danken und beantragt die Ehrenmitgliedschaft, was mit grossem Applaus beschlossen wurde. Albert Baumberger war seit 32 Jahren Aktuar und fast 10 Jahre Präsident. Edith Hopfner hat neben Ausflügen auch seit rund 20 Jahren die Nikolofeier organisiert und die Klaussäcke gefüllt.

Albert Baumberger wird noch ein Jahr als Vizepräsident fungieren, um den Übergang zu erleichtern. Auch wird er die Legislaturperiode als Auslandschweizer-Rat noch abdiene. Die Organisation des Jahresausfluges im Mai ins Bundeshaus in Bern wird er fertig abwickeln und er gab noch einige Erläuterungen dazu. Der Bus mit 40 Plätzen ist bereits gefüllt, da das Interesse überraschend gross war.

Nach einigen Wortmeldungen unter „Allfälliges“ konnte Präsident Oberholzer die Versammlung schliessen und während der Pause des Preisjassens alle zu einem Abendessen einladen.

Beim Preisjassen beteiligten sich 12 Jasser und Jasserinnen und mit der Stichzahl von 678 Punkten gewann Eveline Waldner vor Fridolin Kühne und Ilse Hopfner.

ALBERT BAUMBERGER

PRAKTISCHE INFORMATIONEN / INFORMATIONS PRACTIQUES

SCHWEIZER VERTRETUNGEN IM AUSLAND: Die Adressen aller Schweizer Botschaften und Konsulate finden sich im Internet auf www.eda.admin.ch -> Klick aufs Menü «Vertretungen»

Regionales Konsularcenter (R-KC) Wien | c/o Schweizerische Botschaft Österreich
Kärntner Ring 12 | 1010 Wien | Tel. +43 (0)1 795 05-0
E-Mail: vie.rkc@eda.admin.ch, www.eda.admin.ch/rkcwien

Schweizerische Botschaft in Slowenien
Trg republike 3, 6th floor | 1000 Ljubljana, Slowenien | Tel. +386(0)1 200 86 40
E-Mail: lju.vertretung@eda.admin.ch

Schweizerische Botschaft Slowakei | Tolstého ul. 9, 81106 Bratislava 1
Tel. +421(0)220 593 011 11 | E-Mail: bts.vertretung@eda.admin.ch

Schweizerische Botschaft Tschechische Republik | PF 84, 162 01 Prag 6
Tel. +420(0)220 400 611 (Zentrale) | E-Mail: pra.vertretung@eda.admin.ch

Schweizerische Botschaft in Ungarn | Stefánia út. 107, 1143 Budapest
Tel. +36(0)1 460 70 40 | E-Mail: bud.vertretung@eda.admin.ch
www.eda.admin.ch/budapest

Schweizerische Botschaft in Kroatien | PF 471, Bogovičeva 3 | 10000 Zagreb
Tel. +385(0)1 487 88 00 | E-Mail: zag.vertretung@eda.admin.ch

Swiss Embassy in Bosnia and Herzegovina | Zmaj od Bosne 11 | zgrada RBBH,
objekat B | 71000 Sarajevo, Bosnia and Herzegovina | Tel. +387 33 254 063 |
F +387 33 570 120 | aida.hadzalic@eda.admin.ch | www.eda.admin.ch/sarajevo

SCHWEIZER VEREINE – Adressänderungen bitte an LAYOUT (siehe rechts):
Schweizer Gesellschaft Wien | Anita Gut | Schwing. 20, 1040 Wien | Tel. +43 (0)1 512 62 22 | vorstand@schweizergesellschaft.at | www.schweizergesellschaft.at

Schweizer Schützengesellschaft Wien | Gotthold Schaffner | Argenierstr. 36/7 |
1040 Wien | gotthold.schaffner@gmx.at | www.ssgwien.com

Schweizer Unterstützungsverein Wien | Elisabeth Kodritsch
Lainergasse 10-22/20 | 1230 Wien | E-Mail: schweizerunterstuetz@aon.at
Bankverbindung: PSK IBAN: AT56 6000 0000 0712 5830, BIC: OPSKATWW

Schweizerverein Steiermark | Mag. Urs Harnik-Lauris | Ferd.-v.-Saar-Weg 8 |
8042 Graz | Tel. +43 (0)664/180 17 80 | www.schweizerverein.at

Schweizerverein Oberösterreich | Brigitte Lipp | Zibermayrstrasse 87 |
4020 Linz | Tel. +43 (0)699/190 27 180 | info@schweizervereinoe.org |
www.schweizervereinoe.org

Schweizerverein Kärnten | Thomas Ackermann | St. Magdalener Strasse 47 |
9500 Villach | E-Mail: tom.ackermann@gmail.com | www.schweizer-verein-kaernten.at
facebook: Schweizerfreunde Kärnten

Schweizerverein Vorarlberg | Robert Oberholzer | Reichenaustrasse 33a |
6890 Lustenau | Tel. +43 (0)650/230 31 17 | E-Mail: oberholzerrobert@gmail.com

Schweizer Verein Salzburg | Prof. Anton Bucher, Rahel Imbach-Ferner |
Hinterwinkl 23 | 5061 Elsbethen | rahelseraina@gmail.com,
antona.bucher@sbg.ac.at | www.schweizer-verein-salzburg.at

Schweizerverein Tirol | Michael Defner | 6080 Igls | Eicherstrasse 4 |
Präsident: artdidact@aon.at | Sekretariat: rudolphgrinz@aon.at |
www.schweizerverein-tirol.at

Stiftung Home Suisse | Prof. Dr. Paul Brunner | Karlsplatz 13 | 1040 Wien

Schweizer Verein Ungarn (SVU) | Simóka Tamás, Präsident | Alkotmány utca 15 |
H-1054 Budapest | simokataamas@mitel.hu | www.svu.site90.com

Swiss Business Club Hungary SBC | Cliff Dicken von Oetinger | Thököly út 59/A |
1146 Budapest | info@swissbc.hu | www.swissbc.hu

Swiss Services Budapest | Swiss-Hungarian Chamber of Commerce |
Aron G. Papp | Vágóhid köz 12, 2085 Pilisvörösvár | Tel. +36(0)20 215 07 87 |
www.swissmedia.hu

Schweizer Klub in Kroatien | Hans Brunner, Präsident | Viktora Sipeka 16 |
49282 Stubicke Toplice | Tel. +385 (0)98 37 88 12 | hans.jakob.brunner@kr.t-com.hr
www.ch-klub-hr.ch

Schweizerklub Slowakei | Dr. Katarína Poláková, Peter Horváth | Mesto Senica,
Stefánikova 1408/56 | SK-90525 Senica, Slowakei | Tel. +421 (0)907 554 362 |
polakova@msu.senica.sk, peter.horvath@senica.sk

Schweizer Klub Tschechien | Georg Stuber, Präsident | U. Smichovskeho |
hrbitova 1779/16 | 150 00 Prag, CZ | Tel. +420 (0)722 492 816 |
ge.stuber1@gmail.com | www.swissclub.cz

REDAKTION DER REGIONALSEITEN UND INSERATEVERKAUF:
Peter Bickel | Veltzégasse 9 | 1190 Wien | peter.bickel@gmx.at

LAYOUT: Druckerei Robitschek | Schlossgasse 10-12 | 1050 Wien
Elisabeth Hellmer | Tel. +43 (0)1 545 33 11-40 | e.hellmer@robitschek.at

Nächste Regionalausgaben / Prochaines éditions régionales 2014/2015

Nummer	Reaktionsschluss	Erscheinungsdatum
4/15	keine Regionalseiten	22.07.2015
5/15	25.07.2015	2.09.2015
6/15	keine Regionalseiten	18.11.2015